

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **25.01.2018**, 17:05 Uhr - 19:40 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Walter von Gökels

von der SPD-Fraktion:

Martina Biel, Michael Kleyboldt, Gabriele Kubig-Steltig, Ludger Steinmann, Georg Tyrell

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Jörn Möltgen, Dr. Didem Ozan, Carsten Peters, Reinhard Scholz

von der FDP-Fraktion:

Jürgen Reuter

von der Fraktion DIE LINKE.:

Rüdiger Sagel von 17:30 Uhr bis 19:40 Uhr

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP:

Franz Pohlmann

Sachkundige Einwohner/innen:

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Stephan Bracht bis 19:25 Uhr, Hermann Eiling, Wulf Greiling, Dr. Thomas Werner Schwarze ab 19:25 Uhr, Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner

von der Verwaltung:

Robin Denstorff, Siegfried Thielen, Reinhard Adams, Christian Schowe, Michael Tegtmeier, Grit Hecht, Raphaela Herberhold, Dietmar König, Jörg Krause, Tobias Krause-Kämereit, Andreas Leifken, Michael Milde, Andreas Thiel

für die Schriftführung:

Judith Stienhans

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 25.01.2018

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
4. **Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Antrag Piraten/ÖDP zur Vorlage V/0842/2016
 - 4.2. Bekanntgabe
 - 4.3. Stellungnahmen
5. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Regionalumfrage 2017: Wie attraktiv ist Münster für die Region?
V/0963/2017
 III
 - 5.2. Maßnahmenprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2016
V/0827/2017
 V
6. **Stadtplanung**
 - 6.1. Stadthafen Nord - Aktueller Planungsstand
 - 6.2. 42. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Münster-Mitte (Stadtteil Hafen) und Münster-Südost (Stadtteil Gremmendorf-West) im Bereich Stadthafen I / Schillerstraße / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
 Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
V/1090/2017
 III
 - 6.3. Bebauungsplan Nr. 541 Teilabschnitt I: Stadthafen I / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
 Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung
V/1068/2017
 III

- V/0917/2017
III
- 6.4. 69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-West, im Stadtteil Gievenbeck im Bereich des Oxford-Quartiers (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Nidenstiege)
1. Beitrittsbeschluss zu Teilbereich 1 (genehmigte FNP-Änderung)
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur erneuten Offenlegung (Teilbereich 2)
- V/1081/2017
III
- 6.5. Bebauungsplan Nr. 579: Gievenbeck – Oxford-Quartier (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Nidenstiege)
Kenntnisnahme des geänderten Entwurfs zur erneuten öffentlichen Auslegung
- V/1060/2017
III
- 6.6. Bebauungsplan Nr. 586: Zentrum Nord - Gartenstraße / Anton-Bruchhausen-Straße / Joseph-König-Straße / Albrecht-Thaer-Straße [Wohnen]
Beschluss zur Aufstellung
- V/1061/2017
III
- 6.7. Bebauungsplan Nr. 586: Zentrum Nord – Gartenstraße / Anton-Bruchhausen-Straße / Joseph-König-Straße / Albrecht-Thaer-Straße [Wohnen]
Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung
- V/0991/2017
III
- 6.8. 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 107 für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 434: Siemensstraße / Robert-Bosch-Straße [Fahrradfachmarkt]
- 7. Verkehr**
- 7.1. Erste Schritte zur Umsetzung Masterplan "Mobilität Münster 2035+"
7.2. Zwischenstand - Hauptbahnhof-Westseite
- 8. Bauvorhaben**
- 8.1. Neubau Coppenrath Verlag (Hafenweg)
8.2. Aufstockung eines Dienstleistungs- und Einzelhandelszentrum (KOMCenter) mit einer Wohnnutzung (Nevinghoff 12, 12a/Joseph-König-Str. 9-15)
8.3. Neubau Mehrfamilienwohnhaus (Dülmener Str. 9, 9a, 9b)
- 9. Verschiedenes**
- 9.1. Zwischeninfo "Albachten-Ost"

Herr Möltgen eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses, begrüßte die Zuschauerinnen und Zuschauer und stellte die Öffentlichkeit sowie Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Keine.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Keine Punkte.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird.
-----------------------------------	---

Der Ausschuss bat zu keinem der TOP um zusätzliche Verwaltungspräsenz.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Ausbau Rastanlagen A1

Herr Schowe berichtete über eine zur gleichen Zeit stattfindende öffentliche Informationsveranstaltung zum Ausbau der Rastanlagen Münsterland Ost und West auf der Bundesautobahn 1. Der zuständige Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) hatte der Stadt Münster angeboten, in der kommenden Sitzung des ASSVW am 08.03.2018 ebenfalls hierüber zu berichten. Der Ausschuss nahm das Angebot dankend an.

JVA Standort

Desweiteren informierte Herr Denstorff über den zwischenzeitlich offiziell bekanntgegebenen Standort zum Bau einer neuen Justizvollzugsanstalt in Münster-Wolbeck. Hinsichtlich der weiteren Schritte und Abstimmungen mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, solle größtmögliche Transparenz gewährleistet bleiben. Die jeweiligen Gremien werden in den kommenden Sitzungen entsprechend weiter informiert.

Eurobahn

Betreffend der aktuellen Schwierigkeiten in Folge der Übernahme des Teuroburger-Wald-Netzes durch die Eurobahn informierte Herr Denstorff weiterhin, dass die Stadt Münster bereits Gespräche zu den Aufgabenträgern NWL und ZVM aufgenommen habe und um Teilnahme in der heutigen Sitzung des ASSVW gebeten hatte. Diesem kam der NWL aufgrund einer zunächst stattfindenden Sondersitzung der Verbandsversammlung am 07.02.2018 nicht nach. In der kommenden Sitzung werde der Ausschuss daher erneut über den aktuellen Sachstand informiert.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Antrag Piraten/ÖDP zur Vorlage V/0842/2016
-----------------------------------	---

Dem Ausschuss lag der folgende Antrag der Fraktion Piraten/ÖDP vor:

„Der ASSVW möge beschließen:

Der Beschluss des ASSVW vom 2.2.2017 zur Vorlage V0842/2016, Ausbau des Knotens An den Loddenbüschen/Höltenweg, wird aufgeschoben. Grundlage für diesen Antrag sind Erkenntnisse, die ein Sachkundiger Einwohner im ASSVW auf Grundlage eigener Recherche beigetragen hat. Die Begründung erfolgt durch den Sachkundigen Einwohner im ASSVW.“

Herr Werner – als Sachkundiger Einwohner – begründete den Antrag sodann.

Anschließend nahm Herr Milde zu den von Herrn Werner vorgebrachten Punkten Stellung. Im Ergebnis sei an den bisherigen Planungen – insbesondere aus Gründen der Verkehrssicherheit – aus Sicht der Verwaltung festzuhalten.

Anschließend ließ Herr Möltgen über den Antrag abstimmen. Der Ausschuss lehnte diesen mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP gegen die Stimmen von Piraten/ÖDP ab.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Keine.

Punkt 4.3 der Tagesordnung	Stellungnahmen
-----------------------------------	-----------------------

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0963/2017	Regionalumfrage 2017: Wie attraktiv ist Münster für die Region?
---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0827/2017	Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2016
---	--

Herr Bloch und Herr Kleyboldt unterstrichen die positiven Entwicklungen der letzten Jahre im Rahmen des Maßnahmeprogramms Kinderhaus-Brüningheide. Herr Tsakalidis hob das Thema der Demokratie und Demokratisierung als wichtigen Aspekt hervor.

Anschließend nahm der Ausschuss die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung	Stadthafen Nord - Aktueller Planungsstand
-----------------------------------	--

Herr Krause erläuterte zunächst die bisherigen Entwicklungen zur Stadthafen Nordseite anhand verschiedener Übersichtspläne und stellte das aktuelle städtebauliche Konzept sowie einen Bebauungsplan-Vorentwurf vor. Auf dieser Basis solle unter den Voraussetzungen

- einer zeitlich vorlaufenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit allen Investoren/Grundstückseigentümern,
- von im weiteren Konkretisierungsprozess der Planung möglichen begründeten teilträumlichen Modifizierungen des städtebaulichen Entwurfes sowie
- einer aktiven und umfassenden Bürgerbeteiligung

der Einstieg in das Bebauungsplanverfahren nach Freigabe des Ausschusses erfolgen.

Herr Denstorff bekräftigte auf Nachfrage, dass an den städtischen Rahmenbedingungen und wesentlichen Zielrichtungen nichts verändert werde - gleichwohl ein Investor bereits andere Vorstellungen gegenüber der Öffentlichkeit geäußert habe. Auch bleibe die Bezugsgröße für den öffentlich geförderten Wohnungsbau ausdrücklich die Summe der Bruttogeschossflächen für Wohnnutzungen und nicht die Anzahl der Wohneinheiten.

Auf verschiedene weitere Nachfragen hin führte Herr Schowe ergänzend aus, dass das Thema „Sanktionen“ bei Nichteinhaltung von Vereinbarungen mit in die Verträge aufgenommen werde. Er stellte weiter heraus, dass die Theodor-Scheiwe-Straße zwar nicht für die Entwicklung „Stadthafen Nord“ erforderlich sei, jedoch im Sinne der weiteren Gesamtentwicklung der Areale um die Stadthäfen entsprechend den Zielen des Masterplans 2011 mittel- und langfristig eine bedeutende Rolle spielt und aus diesem Grunde die Theodor-Scheiwe-Straße bereits seit dem Jahre 2011 mit dem Ziel einer öffentlichen Straße Bestandteil des Masterplans Stadthäfen sei. Zugleich erfolgen derzeit weitere Gespräche mit den Eigentümern, in denen die Stadt um freihändige Erwerbslösungen bemüht sei.

Anschließend erläuterten Herr Denstorff und Herr Krause weitere Einzelheiten und Rückfragen anhand des vor Ort stehenden Modells.

Im Anschluss erteilte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen seine Zustimmung zum beabsichtigten Vorgehen und die Freigabe zum Einstieg in das konkrete Bebauungsplanverfahren unter den genannten Voraussetzungen der Verwaltung.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/1090/2017	42. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Münster-Mitte (Stadtteil Hafen) und Münster-Südost (Stadtteil Gremmendorf-West) im Bereich Stadthafen I / Schillerstraße / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg
---	---

42. Änderung des Flächennutzungsplans in den Stadtbezirken Münster-Mitte (Stadtteil Hafen) und Münster-Südost (Stadtteil Gremmendorf-West) im Bereich Stadthafen I / Schillerstraße / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albersloher Weg	Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
---	---

Der Ausschuss nahm die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/1068/2017**

**Bebauungsplan Nr. 541 Teilabschnitt I: Stadthafen I
/ Lütkenbecker Weg / Bundesstraße B 51 / Albers-
loher Weg
Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Aus-
legung**

Herr Reuter erklärte für die FDP eingangs Folgendes zu Protokoll:

„Die in der Berichtsvorlage unter dem Punkt Erschließung und Verkehr formulierte mögliche Vorgehensweise der Stadt solle aus dem Bericht gestrichen werden. Die FDP-Fraktion setzt sich auch in der Zukunft weiter auf konstruktive, einvernehmliche und lösungsorientierte Gespräche mit den Eigentümern. Formulierungen in diese Richtung sind nicht zielführend und belasten die notwendigen Gespräche unnötig. Darum sollte der Satz „Gelingt dies nicht, wird die Stadt, aufgrund der stadtstrukturell und verkehrlich begründeten Zielstellung im Bebauungsplan, des besonderen öffentlichen Interesses und, da das Ziel auf keine andere zumutbare Weise erreicht werden kann, perspektivisch zu den umsetzungsorientierten Instrumenten des Bausgesetzbuches Gebrauch zu machen (§§ 85 ff. BauGB).“ entfallen.“

Anschließend brachte Herr Fehlauer für die CDU anliegenden Antrag in den Ausschuss ein und begründete diesen:

„Antrag zur Vorlage V/1068/2017

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung am Stadthafen Nord wird die Verwaltung beauftragt, für den Bereich Schillerstraße zwischen der Einmündung der Theodor-Scheiwe-Straße und dem Hansaring eine wesentliche Optimierung der Wegeführung für Fahrradfahrer bei der Weiterentwicklung der Planung vorzusehen. Eine mögliche, zukünftige Einrichtung als Fahrradstraße ist perspektivisch zu berücksichtigen.“

Herr Krause verwies in diesem Zusammenhang auf die mit ähnlichem Inhalt erfolgte Anregung der BV-Südost an den Rat aus der Sitzung vom 23.01.2018.

Sodann stimmte der Ausschuss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Piraten/ÖDP gegen die Stimmen von FDP und Die Linke bei keiner Enthaltung dafür, den Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verweisen.

Anschließend nahm der Ausschuss die Berichtsvorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0917/2017**

**69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt
Münster im Stadtbezirk Münster-West, im Stadtteil
Gievenbeck im Bereich des Oxford-Quartiers (Ro-
xeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker
Reihe / Niedenstiege)
1. Beitrittsbeschluss zu Teilbereich 1 (genehmigte
FNP-Änderung)
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur erneuten Of-
fenlegung (Teilbereich 2)**

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt, der am 10.10.2017 durch die Bezirksregierung erteilten Genehmigung der 69. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Münster beizutreten. Der Teilbereich des ehemaligen Offizierskasinos südlich der Roxeler Straße (Teilbereich 2) wird dabei von der Genehmigung ausgenommen.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den geänderten Entwurf der 69. Änderung des FNP, Teilbereich 2 (ehemaliges Offizierskasino südlich der Roxeler Straße) gemäß § 3 (2) BauGB erneut öffentlich auslegen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die obenstehenden Beschlüsse entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/1081/2017	Bebauungsplan Nr. 579: Gievenbeck – Oxford-Quartier (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Niedereinstiege) Kenntnisnahme des geänderten Entwurfs zur erneuten öffentlichen Auslegung
---	--

Herr Steinmann brachte für die SPD nachfolgenden Antrag in den Ausschuss ein und begründete diesen:

„Initiativantrag zur Vorlage V/1081/2017

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Belange des Sports entsprechend des ursprünglichen städtebaulichen Entwurfs mit der Schaffung von ausreichenden Sportflächen für den vereinsgebundenen Sport im Oxford-Quartier zu berücksichtigen. Die Bereitstellung von nur noch einer Sportfläche bei gleichzeitiger Aufgabe der vorhandenen Sportplätze wird abgelehnt. Für die Beratung der Vorlage, besonders der Sportflächenbedarfe, ist der Sportausschuss zwingend zu beteiligen. Das Ergebnis der Beratungen über das Sportflächenkonzept muss vor Beschlussfassung über den B-Plan im ASSVW vorliegen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erhebliche Rücknahme des vorhandenen und im denkmalgeschützten Ensemble des Kasernenquartiers stockenden Baumbestands ausführlich darzustellen. Besonders darzustellen ist, warum der vorhandene Baumbestand nicht erhalten werden kann. Der Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen ist zwingend zu beteiligen.“

Herr Kurz berichtete zudem über einen beschlossenen Prüfauftrag der BV-West vom 18.01.2018 zu den Aspekten Energiekonzept, Fassadengestaltung, Werbeanlagen und Einfriedung.

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen dafür, den Antrag der SPD als Prüfauftrag an die Verwaltung zu verweisen.

Anschließend nahm der Ausschuss die Berichtsvorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 6.6 der Tagesordnung V/1060/2017	Bebauungsplan Nr. 586: Zentrum Nord - Gartenstraße / Anton-Bruchhausen-Straße / Joseph-König-Straße / Albrecht-Thaer-Straße [Wohnen] Beschluss zur Aufstellung
---	---

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Gartenstraße, Anton-Bruchhausen-Straße, Joseph-König-Straße, Albrecht-Thaer-Straße im Zentrum Nord ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13 a BauGB ein Bebauungsplan u.a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebiets liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 121;

Flurstücke 197, 198, 202, 203; Teile der Flurstücke 113, 207, 220, 227.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

Punkt 6.7 der Tagesordnung V/1061/2017	Bebauungsplan Nr. 586: Zentrum Nord – Gartenstraße / Anton-Bruchhausen-Straße / Joseph-König-Straße / Albrecht-Thaer-Straße [Wohnen] Kenntnisnahme des Entwurfs zur öffentlichen Auslegung
---	---

Der Ausschuss nahm die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 6.8 der Tagesordnung V/0991/2017	1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 107 für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 434: Siemensstraße / Robert-Bosch-Straße [Fahrradfachmarkt]
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die nachfolgende Satzung wird beschlossen:

S a t z u n g

der Stadt Münster zur 1. Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 107

für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 434: Siemensstraße / Robert-Bosch-Straße

Der Rat der Stadt Münster hat am _____ aufgrund von § 17 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) folgenden Beschluss gefasst:

Die Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre Nr. 107 für den Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 434: Siemensstraße / Robert-Bosch-Straße wird um ein Jahr bis zum 18.04.2019 verlängert.

Die Veränderungssperre tritt außer Kraft, sobald und soweit für den Geltungsbereich der Satzung die Bauleitplanung rechtsverbindlich abgeschlossen ist.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 7 der Tagesordnung Verkehr

Punkt 7.1 der Tagesordnung Erste Schritte zur Umsetzung Masterplan "Mobilität Münster 2035+"

Herr Milde stellte anhand von Charts den aktuellen Sachstans sowie bereits laufende (z.B. Umsetzung des Veloroutenkonzeptes) und zukünftige Maßnahmen (z.B. Forcierung der E-Mobilität) im Rahmen des Masterplans „Mobilität Münster 2035+“ sowie ergänzend die „Förderkulisse“ des Bundes vor. Diese nutzend hat sich die Stadt Münster beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Ende des Jahres 2017 erfolgreich um Fördergelder für einen sogenannten Green City Plan beworben, welcher bis Juli 2018 zu erstellen ist und eine Vorstufe zum Masterplan Mobilität Münster 2035+ darstellt. Dieser Green City Plan sei wiederum die Voraussetzung, um eine Förderung aus den Mitteln des Nationalen Forums Diesel (ca. 1 Mrd. €) generieren zu können. Um einen Überblick über die hohe Anzahl der bundesweiten Förderprogramme (11+X) erhalten und entscheiden zu können, welches Förderprogramme für die Städte ziel führend sind, hat der Bund sogenannte Förderlotsen zur Verfügung gestellt. Diese sollen die Städte und somit auch Münster bei allen Fragen rund um eine Förderung im Rahmen des Nationalen Forums Diesel etc. beraten. Vor diesem Hintergrund berichtete Herr Milde, dass die Umstellung der Dieselbusflotte der Stadtwerke auf E-Antriebe bereits begonnen habe. Die Verwaltung habe die Förderprogramme weiter im Blick und stimme sich diesbezüglich eng mit den Stadtwerken Münster ab. Selbstverständlich sei auch eine kontinuierliche Einbindung der Gremien vorgesehen.

Der Ausschuss nahm den vorgestellten Bericht positiv zur Kenntnis und bat um nachträgliche Zusendung der Charts.

Punkt 7.2 der Tagesordnung Zwischenstand - Hauptbahnhof-Westseite

Der Ausschuss nahm die vorgestellten Planungen zur Hauptbahnhof-Westseite einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung	Bauvorhaben
---------------------------------	--------------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung	Neubau Coppentrath Verlag (Hafenweg)
-----------------------------------	---

Der Ausschuss stimmte den vorgestellten Planungen einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Aufstockung eines Dienstleistungs- und Einzelhandelszentrum (KOMCenter) mit einer Wohnnutzung (Nevinghoff 12, 12a/Joseph-König-Str. 9-15)
-----------------------------------	--

Der Ausschuss stimmte dem vorgestellten Bauvorhaben einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 8.3 der Tagesordnung	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (Dülmener Str. 9, 9a, 9b)
-----------------------------------	--

Der Ausschuss schloss sich einstimmig ohne Enthaltungen den Empfehlungen des Beirates für Stadtgestaltung an.

Punkt 9 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellten unter dem TOP Verschiedenes nachfolgenden gemeinsamen Antrag an den Ausschuss:

„Resolution zur Eurobahn

Seit der Übernahme des Teutoburger Wald-Netzes durch die Eurobahn sind Zugausfälle und zu kurze Züge an der Tagesordnung. Davon sind auf den Strecken von Rheine und von Osnabrück auch Pendler von und nach Münster betroffen. Diese Zustände haben zu großer Verärgerung bei den Kunden der Eurobahn und der Bevölkerung in Münster geführt.

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen bittet die Verwaltung umgehend ein Schreiben mit der unmissverständlichen Forderung nach Abhilfe dieser Zustände an die Eurobahn zu senden. Eine Durchschrift dieses Schreibens geht jeweils an die zuständigen Zweckverbände NWL und ZVM.

Mit diesem Schreiben wird die Eurobahn aufgefordert,

1. Die Zahl der Zugausfälle unverzüglich auf „Null“ zu reduzieren,
2. alle Züge mit den bestellten Kapazitäten zu fahren,
3. die Fahrgastinformation über alle Kanäle (Bahnhof, Bahnsteig, im Zug, über soziale Medien usw.) deutlich zu verbessern, so dass eventuelle Abweichungen frühzeitig bekannt werden und
4. kurzfristig verbindlich und öffentlich zu erklären, ab wann die geforderten Maßnahmen greifen werden.“

Diesem Antrag stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Punkt 9.1 der Tagesordnung**Zwischeninfo "Albachten-Ost"**

Herr Kurz stellte den überarbeiteten Entwurf zum städtebaulichen Konzept „Albachten-Ost“ gemäß Entscheidung des ASSVW vom 23.11.2017 vor. Auf Grundlage des dahingehend überarbeiteten Planentwurfes fand am 14.12.2017 eine frühzeitige Bürgersinformationsveranstaltung statt, in der weitere Anregungen und Fragen insbesondere zu den Themen der Entwässerung, des Verkehrs sowie der Sportflächen diskutiert wurden. Die technische Umsetzbarkeit des Entwässerungskonzeptes werde derzeit noch überprüft.

Nach kurzer Diskussion hinsichtlich der Lage der Frei- und Siedlungsflächen im Planentwurf kündigten CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL einen Prüfauftrag an die Verwaltung für die kommende Ausschusssitzung an.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19:40 Uhr.

gez.

Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.

Judith Stienhans
Schriftführung